

Ihr Gesprächspartner/in: Dr. Rainer Frank, Heinz-Willi Schäfer, Marc Knülle

Gremium: Umweltausschuss
Sitzungstermin: 24.03.2004

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

☒ Antrag
☐ Dringlichkeitsantrag

Datum: 13.02.2004
Drucksachen-Nr.: 04/0078

Betreff:

Platanen in der Kohlkauler Straße

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Die Verwaltung wird gebeten, die Baumscheiben in der Kohlkauler Straße in Hangelar baldmöglichst neu mit Bäumen zu bepflanzen, ggf. unter grundlegenden Standortverbesserungen.

Problembeschreibung/Begründung:

Wie in der Antwort der Verwaltung vom 19.1.2004 auf die Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.1.2004 angekündigt, sind die Platanen in der Kohlkauler Straße Anfang Februar gefällt worden; die Ausfräsung der Wurzelstümpfe steht noch aus.

Die Notwendigkeit, die Bäume zu fällen, ist sachlich nachvollziehbar. Die Mitteilung der Verwaltung, die Bäume sollten auf unbestimmte Zeit ersatzlos wegfallen, ist jedoch nicht akzeptabel. Die Pflanzung von Bodendeckern ist keine Lösung. Entfernte Bäume sollten generell ersetzt werden. Zumal, wenn, wie im vorliegenden Fall, das Straßenbild offensichtlich nachhaltig optisch geschädigt worden ist. Die Anwohner/innen sind betroffen, wie „ihre“ Straße jetzt aussieht!

Der Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 28.8.2001 mit einem Vorschlag der Verwaltung zu Baumstandorten im Straßenraum und den z.T. entstandenen Schäden befasst (Drucksache 01/299). Die Kohlkauler Straße wurde ausdrücklich als einer der Problemfälle genannt. In diesem Papier der Verwaltung heißt es in Nr.1, dass jeweils geprüft werden müsse, ob nach Fällungen neue Bäume gepflanzt werden können – was

im vorliegenden Fall nicht zweifelhaft sein kann. In Nr. 3 heißt es, dass bei einer unumgänglichen Entfernung von Bäumen eine Neupflanzung erfolgt, unter Vorbereitung des Standortes gemäß dem derzeitigen Stand der Technik. In Nr. 5 hat die Verwaltung zugesagt, dass sie den Finanzbedarf für die erforderlichen Maßnahmen im Stadtgebiet ermitteln und die erforderlichen Finanzmittel in den Haushalten der kommenden Jahre anmelden werde.

Das Problem „Platanen in der Kohlkauler Straße“ ist der Verwaltung damit seit Jahren bekannt. Sie muss nun gemäß ihrem eigenen – vom Umweltausschuss gebilligten - Verfahrensvorschlag in der o.a. Sitzungsvorlage vorgehen.

Geprüft werden sollte dabei auch, ob nicht die Auswahl kleinwüchsiger Bäume (z.B. Japanischer Kirschen) die für Großbäume sehr kostenträchtige Bodenvorbereitung entbehrlich macht und künftig gleichartige Schäden an Leitungen, Gehwegen usw. vermeiden hilft.

Sollte die diesjährige Pflanzphase nicht mehr erreicht werden können, muss die Nachpflanzung im Frühjahr 2005 erfolgen. Sollten die Mittel im laufenden Haushalt nicht ausreichen, müssen sie in den kommenden Haushalt eingestellt werden.

gez. Dr. Rainer Frank
gez. Marc Knülle

Heinz-Willi Schäfer